

Trauungen in der Jakobuskirche

sind sehr reizvoll, vor allem für Paare, die gerne in modernem Ambiente heiraten wollen. Die Jakobuskirche ist Teil des Gemeindezentrums Pilgerpfad mitten im Herzen des gleichnamigen Stadtteils. Vor unserer Kirche ist ein kleiner Platz, auf dem man wunderbar noch ein Gläschen Sekt mit den

Freunden und Familienangehörigen trinken kann.

Wer das will, kann auch direkt in das angrenzende Gemeindezentrum zum Feiern gehen. Wir bieten einen großen und einen kleinen Saal mit Küche an. Freie Termine erfragen Sie bitte in unserem Pfarrbüro



bei Frau Krauß oder Frau Schneider Tel.: 06233 / 42531 (montags von 9 – 12 Uhr, dienstags und donnerstags von 14 – 17 Uhr). Selbstverständlich sind Trauungen auch in der Studernheimer St. Georgs-Kirche möglich.

Ein Gottesdienst anlässlich einer Hochzeit

beginnt mit dem Einzug des neuen Ehepaares in die Kirche. Die Orgel spielt dabei. Die anwesenden Familienangehörigen und Freunde beten mit dem Brautpaar dafür, dass Gott ihre Liebe alle Tage ihres Lebens erhalten möge.

Aus der Bibel werden Stellen über Mann und Frau, die Liebe und die Ehe vorgelesen.

Die Ansprache des Pfarrers / der Pfarrerin geht von dem Trauspruch aus, den sich das Paar selbst aussuchen kann. Möglich ist jeder Satz aus der Bibel (siehe Vorschläge auf [dieser Seite](#)).

Während des Trauaktes läuten in Studernheim die Kirchenglocken.

Die **Traufage** kann so lauten:

*„Ich frage Sie, N.N.: wollen Sie Ihre Frau/Ihren Mann
aus Gottes Hand nehmen, sie/ihn lieben und ehren ein Leben lang,
so antworten Sie:*

Ja, mit Gottes Hilfe (oder: Ja, ich will).“

Das Paar reicht sich die Hand und wird gesegnet

Beim Ringwechsel kann sich das Paar folgende (oder ähnliche, selbstformulierte) Worte sagen:

Trauversprechen

(mit dem Ringwechsel gesprochen – jeweils abgelesen, nicht auswendig)

*"Ich nehme dich,,
als meinen Mann / meine Frau
und verspreche dir Geborgenheit und Zärtlichkeit,
miteinander sprechen und miteinander schweigen,
gemeinsames Gebet und gemeinsames Spiel.
Ich verspreche dir,
dich in deinen Fähigkeiten zu fördern,
deine Wünsche und Bedürfnisse zu achten
und für deine Seele, deinen Geist
und deinen Körper Sorge zu tragen
und dich zu lieben alle Tage meines Lebens.
Nimm diesen Ring als Zeichen dafür."*

Danach spielt die Orgel.

Es wird miteinander gebetet - auch das Vaterunser.

Der Gottesdienst endet mit einem Segen für alle.

Am Ausgang wird, wie immer nach einem Gottesdienst, ein Körbchen für das Opfergeld hingehalten. Mit unserer Spende unterstützen wir die Arbeit der Kirchengemeinde und danken damit Gott für das Gute, mit dem er uns beschenkt.

Anmeldung für die Trauung

Jeder Christ/ jede Christin gehört zu einer bestimmten Kirchengemeinde, je nach Wohnort.

Falls ein Brautpaar nicht in der Kirche der eigenen Gemeinde, sondern in einer anderen heiraten will, möge es bitte vorher mit seinem zuständigen Pfarramt Kontakt aufnehmen. Dieses stellt dann ein sogenanntes „Dimissoriale“ aus, das das Brautpaar dem Pfarrer / der Pfarrerin mitbringt.

Für die protestantische Kirchengemeinde Pilgerpfad können Sie entweder mit Pfarrerin Christina Neumann ☎ (06233) 42531 oder mit Pfarrerin Heike Rauber ☎ (06233) 47012 einen Termin vereinbaren.

Vor der Hochzeit findet ein Gespräch mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer statt. Zu diesem Gespräch bitte mitbringen: Die Konfirmationsdaten des Brautpaares oder, falls jemand nicht konfirmiert ist, die Taufdaten mit Angabe der Kirchengemeinde, in der die Konfirmation oder die Taufe stattgefunden hat.

Bei einer evangelischen Trauung muss mindestens ein Teil des Paares evangelisch sein. Der Ehepartner kann durchaus einer anderen Religion oder gar keinem Glauben angehören.

☛ **Am Schluss dieses Textes finden Sie eine Trauanmeldung.**



Die Bibel über die Hochzeit:

- Neues Testament, *Hohes Lied 8, 6-7*
Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich. Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des HERRN,
so dass auch viele Wasser die Liebe nicht auslöschen und Ströme sie nicht ertränken können. Wenn einer alles Gut in seinem Hause um die Liebe geben wollte, so könnte das alles nicht genügen.

Neues Testament, 1. Korintherbrief 13

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.

Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, so dass ich Berge versetzen könnte, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts.

Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und ließe meinen Leib verbrennen, und hätte die Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze.

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf,

sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu,

sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit;

sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.

Die Liebe hört niemals auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird.

Denn unser Wissen ist Stückwerk, und unser prophetisches Reden ist Stückwerk.

Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören.

Als ich ein Kind war, da redete ich wie ein Kind und dachte wie ein Kind und war klug wie ein Kind; als ich aber ein Mann wurde, tat ich ab, was kindlich war.

Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin.



**Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.**

Gedanken und Vorschläge für Trausprüche bei unserer Landeskirche

> <http://www.evkirchepfalz.de> oder

> <http://www.trauspruch.de>

Segnungsgottesdienst gleichgeschlechtlicher Paare

In der protestantischen Kirchengemeinde Pilgerpfad sind Segnungsgottesdienste gleichgeschlechtlicher Paare, die auf dem Standesamt eine Verpartnerschaftung eingegangen sind, möglich. Bitte sprechen Sie einfach Pfarrer Schulze oder Pfarrerin Rauber an (Telefonnummer siehe oben).

Häufig gestellte Fragen:

Ist es üblich, dass der Brautvater seine Tochter zum Altar führt?

In Filmen und im Fernsehen: Ja! Es gibt sicher auch Gegenden, in denen das üblich ist.

Bei uns nicht.

Das „Brautpaar“ betritt als ein Ehepaar, das mittlerweile im Standesamt geheiratet hat, die Kirche. Die „Braut“, besser gesagt: die Ehefrau hat freiwillig, aus eigener Entscheidung ihren Mann geheiratet. Sie ist nicht von ihrem Vater zu der Ehe überredet worden, sie ist nicht gezwungen worden, es gibt also keinen Grund für eine Übergabe der Braut. Wer das aber trotzdem so möchte, kann das tun.

Musik im Gottesdienst?

Die Musik, die in einem evangelischen Gottesdienst gespielt und gesungen wird, soll grundsätzlich mit unserem Glauben vereinbar sein. Deshalb hat das „Ave Maria“ in einer evangelischen Kirche keinen Platz.

In diesem Gesang betet der Gläubige: „Maria, bitte für uns jetzt und in der Stunde unseres Todes.“ Wir evangelischen Christen beten zu keinem Heiligen und auch nicht zu Maria. Die Verehrung von Vorbildern im Glauben ist uns fremd. Wir glauben, dass wir keinen Mittler zwischen Gott und den Menschen brauchen, dass wir direkt zu ihm beten können. Unser Heil liegt allein in Jesus Christus – in keinem Heiligen und auch nicht in der Mutter Jesu. Darin besteht ein nicht unwichtiger Unterschied zum römisch-katholischen Verständnis.



Wenn Sie für Ihre Hochzeit einen Sänger, eine Sängerin oder einen Instrumentalmusiker engagieren wollen, vermitteln wir Ihnen gerne Künstler aus unterschiedlichen Genres.

Filmen und Fotografieren im Gottesdienst?

- **Erwünschtes - Erlaubtes – Empfehlungen**

Ein Gottesdienst schenkt uns die besondere Gelegenheit, vor Gott still zu werden, über das eigene Leben nachzudenken und sich vom Heiligen Geist berühren zu lassen.

Herumlaufende Fotografen und Filmer zeigen mit ihrer Tätigkeit an der Kamera, dass sie sich jetzt nicht auf ein geistliches Geschehen einlassen, dass sie weder mitfeiern, noch mitbeten, nicht mitsingen nicht auf Gottes

Wort hören – sondern sich hauptsächlich dem widmen, was es zu sehen gibt und dieses filmen und fotografieren. Das stört die Konzentration der Gemeinde und des Pfarrers/der Pfarrerin, das macht eine dichte Atmosphäre fast unmöglich.

- **Bewährte Absprachen**

Die Familie bestimmt einen einzigen Fotografen und/oder Filmern. Der soll unbedingt vor dem Gottesdienst mit dem Pfarrer/der Pfarrerin persönlich sprechen, um zu klären, wann und von wo aus er filmen und/oder fotografieren kann. Bei einer Hochzeit kann der Einzug und der Auszug des Ehepaares ohne Probleme von allen fotografiert werden.

- **Grundregel:**

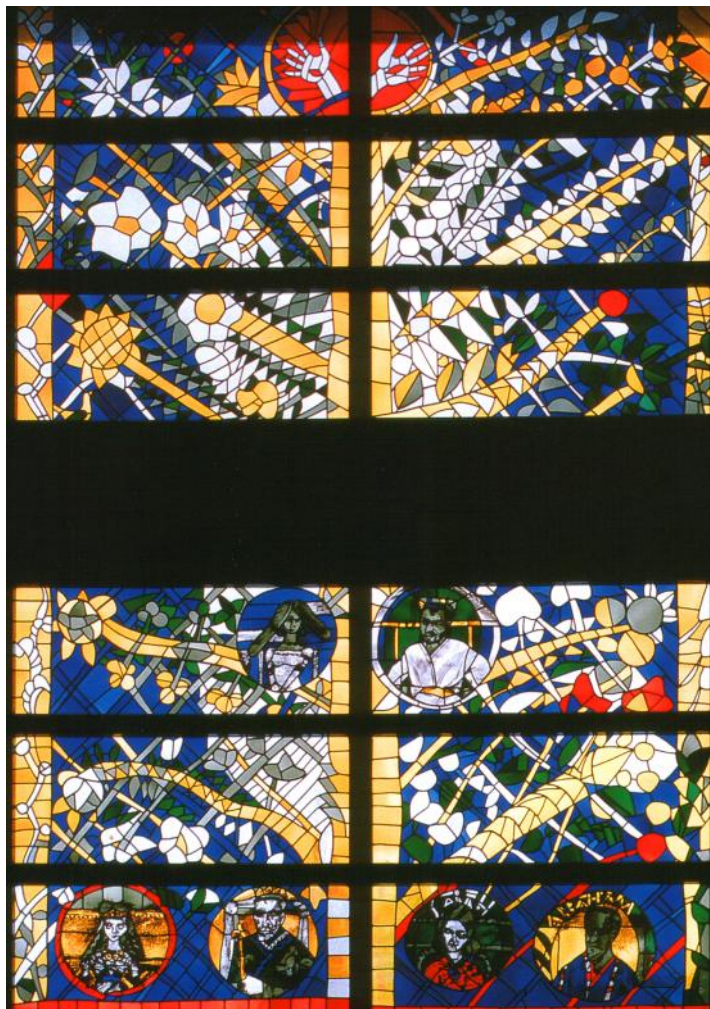
Bitte nicht fotografieren: Bei Gebeten und während der Ansprache, denn das sind besonders konzentrierte Momente in einem Gottesdienst.

Reis werfen nach dem Gottesdienst?

Häufig möchten Angehörige nach dem Gottesdienst Reis werfen.

Wir finden diese Idee nicht so gut. Einmal, weil es sich um ein Grundnahrungsmittel handelt, von dem wir meinen, es sollte in den Bäuchen hungriger Menschen landen und nicht auf der Straße. Andererseits ist es recht schwer Reis aus dem Steinpflaster wieder zu entfernen. Sie können aber gerne Blüten werfen!

Ein Fenster unserer
Jakobuskirche





Trauanmeldung



1. Ehepartner: _____

Vorname: _____

Geburtsname: ☎:

Geboren am / in: Konf.:

Konfirmiert (getauft) am / in:

Familienstand vor dieser Ehe Beruf:

Adresse:

Eltern (Name, Adresse, Konfession)

Mutter:

Vater:

2. Ehepartner: _____

Vorname: _____

Geburtsname: ☎:

Geboren am / in: Konf.:

Konfirmiert (getauft) am / in:

Familienstand vor dieser Ehe Beruf:

Adresse:

Eltern (Name, Adresse, Konfession)

Mutter:

Vater:

Trauzeugen:

1. Vor- und Zuname: Konf.:

Beruf: Adresse:

2. Vor- und Zuname: Konf.:

Beruf: Adresse:

Trauung in der St. Jakobus- / St. Georgskirche

am: Uhrzeit: durch:

Trauspruch: Lieder:

Sologesang:

Vollzugsmeldung an: